

I. Zusammenstellungen aus den Berichten der zürcherischen Schulkapitel pro 1922

Autor(en): **Kübler, Fritz / Ernst, Alfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **88 (1923)**

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-768551>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I. Zusammenstellungen

aus den

Berichten der zürcherischen Schulkapitel pro 1922

A. Zahl und Besuch der Kapitelsversammlungen.

Schulkapitel	Mitglieder		Zahl der Ver- sammlungen	Absenzen		Sektionen, Konferenzen, freie Vereinigungen
	ver- pflichtete	freie		ent- schul- digte	unent- schul- digte	
Zürich, gesamt	782	88	1	57	1	{ Vergleiche den Bericht des Lehrer- vereins der Stadt Zürich und Abschnitt C. dieser Zusammenstellung
Zürich 1. Abt.	177	47	4	49	2	
Zürich 2. Abt.	207	16	4	65	—	
Zürich 3. Abt.	210	15	4	45	5	
Zürich 4. Abt.	188	10	4	29	3	{ S.-L. Konferenz
Affoltern . .	53	3	4	31	1	
Horgen . .	156	1	3	39	8	{ unt., mittl. u. ob. Sektion S.-L. Konf. L.-T. V., Päd. Verein
Meilen . .	80	10	4	19	7	
Hinwil . .	129	5	4	53	7	{ S.-L. Konf., L.-Turnverein
Uster . . .	79	14	4	13	7	
Pfäffikon . .	73	3	3	13	8	{ unt., mittl. u. ob. Sekt. S.-L. Konf., L.-T. V.
Winterthur, gesamt			3)			
„ Nord	126	5	1)	78	1	{ Siehe Bericht des L.-V. Winterthur und Ab- schnitt C dieser Zusammenstellung
„ Süd	121	9	1)	56	—	
Andelfingen	72	3	4	31	10	S.-L. Konferenz
Bülach . . .	89	3	4	29	18	S.-L. Konferenz
Dielsdorf . .	63	5	4	18	7	S.-L. Konferenz

Bemerkungen.

Interessenten werden auf die Originalberichte der Kapitel und ihrer Sektionen verwiesen, welche bei den Akten der Erziehungsdirektion liegen und dort eingesehen werden können. Um an Papier- und Druckkosten einzusparen, muss der Synodalaktuar die Berichterstattung über die Tätigkeit der Kapitel z. T. bis auf ein Register beschneiden.

B. Tätigkeit der Schulkapitel.

1. Lehrübungen und Kurse.

Kapitel:	Thema:	Lektionsgeber:
Zürich 3 u. 4	Gesangslektionen mit der Unter-, Mittel- und Oberstufe	P.-L. E. Kunz, Zürich 7
Meilen	Gesangslektionen mit je einer 2. und 4. Primar- und einer 2. Sekundarklasse	P.-L. E. Kunz, Zürich 7
	Ein Kapitel aus der Volkswirtschaft (Lehrübung an der Sek.-Schule in Küsnacht)	S.-L. J. Kupper, Stäfa
Hinwil	Kurs zur Einführung in das Arbeitsprinzip für die Lehrer auf der Elementarstufe	P.-L. Dr. W. Klauser, Zürich
Uster	Rythmikstunde nach der Methode Jacques-Dalcroze	P.-L. Martha Wegmann, Wermatswil u. Frl. Brunner, Uster
	Gesangslektion mit der 4.—6. Klasse	P.-L. Martha Wegmann, Wermatswil
	Gesangslektionen mit der Unter-, Mittel- und Oberstufe	P.-L. E. Kunz, Zürich 7
Winterthur	Gesangslektionen auf der Elementar-, Real- und Sekundarschulstufe	Prof. K. Weber, Zürich
Andelfingen	Gesangslektion mit der 3. u. 4. Klasse nach der Tonwortmethode von K. Eitz	P.-L. J. Schlumpf, Rheinau
	Gesangslektionen mit der Unter-, Mittel- und Oberstufe	P.-L. E. Kunz, Zürich 7
Dielsdorf	Eine Lektion mit einer 6. Klasse nach Scharrelmann	P.-L. A. Lüscher, Dänikon

2. Vorträge und Besprechungen.

Kapitel:	Thema:	gehalten von:
Zürich 1—4	Primar- und Sekundarschule	P.-L. Emilie Schäppi und S.-L. M. Deck, Zürich 3
Zürich 1	Die Jahresprüfungen an der Volksschule	P.-L. E. Brauchlin, Zürich 7
	Ueber kindliche Gefühlskonflikte und ihre Aeusserungen in Schülerarbeiten, Zeichnungen, Aufsätzen usw.	P.-L. W. Hofmann, Zürich 8

Kapitel:	Thema:	gehalten von:
Zürich 1	Gegenwärtiges und Zukünftiges vom Unterricht in biblischer Geschichte und Sittenlehre an der Volksschule	S.-L. F. Kuhn, Zürich 7
Zürich 2	Reise-Erinnerungen aus Aegypten	a. S.-L. U. Kollbrunner, Zürich 2
	Was erwartet die zürcherische Lehrerschaft vom neuen Unterrichtsgesetz?	S.-L. K. Huber und S.-L. Dr. E. Weber, Zürich 3
Zürich 3	Einführung in die neuen Gesangslehrmittel	P.-L. E. Kunz, Zürich 7
	Die häusliche Schularbeit unserer Schüler	S.-L. Dr. K. Brandenberger, Zürich 3
	Die Lesebücher für das 2. und 3. Schuljahr	P.-L. Olga Meyer, Zürich 3
Zürich 4	Körperliche Züchtigung einst und jetzt	P.-L. J. Bachofen, Zürich
	Die Examenfrage	P.-L. A. Morf und S.-L. H. Kunz, Zürich
	Einführung in die neuen Gesangslehrmittel	P.-L. E. Kunz, Zürich 7
Affoltern	Volkshochschule	S.-L. Hedwig Walter, Obfelden
	Wesen und Bekämpfung der Epilepsie, Erziehung u. Schulung Epileptischer	Direktor Grob, epilept. Anstalt in Zürich
	Frühere und heutige Krüppelfürsorge und über die Arbeit und Organisation der Anstalt Balgrist	Direktor Dr. Scherb, Anstalt Balgrist in Zürich
	Von unseren Namen	S.-L. R. Zweifel, Hausen
	Die Atmung; Kropf und Kropfbehandlung	Dr. med. Walter, Mettmensstetten
	Strasse, Schule, Elternhaus	P.-L. H. Bosshard, Ottenbach
	Das psychodiagnostische Verfahren von Dr. Rorschach	A. Furrer, päd. Leiter der Beobachtungsstation Stephansburg, Zürich 8
Horgen	Zum Verständnis Pestalozzis	P.-L. Dr. W. Guyer, Horgen
	Ueber drahtlose Telegraphie und Telephonie (mit Experimenten)	P.-L. J. Angst, Thalwil
	Mathematik in und ausser der Schule	S.-L. F. Meister, Horgen

Kapitel:	Thema:	gehalten von:
Meilen	Einführung in das neue Gesangs- lehrmittel	P.-L. E. Kunz, Zürich 7
	Astronomischer Rundgang im Weltall	P.-L. A. Bürkli, Feld- meilen
	Erziehung des Kindes vom an- troposophischen Standpunkte aus	P.-L. F. Vögeli, Hom- brechtikon
Hinwil, Uster u. Pfäffikon (gemeinsam)	Die Eigenart der Pubertätszeit u. ihre Bedeutung für Unterricht und Erziehung	Priv. Doz. Dr. E. Matthias, Zürich
Hinwil	Sieben mal sieben Jahre Schul- dienst im Zürcher-Oberland	a. P.-L. A. Handschin, Kempten-Wetzikon
	Der Bienenstaat, ein Sozialstaat	P.-L. R. Kaspar, Hinwil
	Das Schulturnen (mit Uebungen)	P.-L. E. Peter, Rüti
	Ziel und Wege der Volkshoch- schule, unter Berücksichtigung der Landschaft	P.-L. R. Honegger, Kempten-Wetzikon
Uster	Wesen und Technik der Scheren- schnitte (mit Vorweisungen)	P.-L. W. Bühler, Uster
	Das Arbeitsprinzip in Geographie, Naturkunde und Geschichte (mit Vorweisungen)	P.-L. F. Stolz, Nänikon
	Einführung in die neuen Gesangs- lehrmittel	P.-L. E. Kunz, Zürich 7
Pfäffikon	Geschichte, Land, Volk, Klima und Vegetation Portugals	S.-L. H. Schaad, Egg
	Entwicklung und Werke des eng- lischen Sozialreformers Robert Owen, des Vaters des Sozialis- mus	P.-L. Johanna Scheu, Gfell
	Entstehungsgeschichte von Mu- sik-Sprache und der Verbin- dung beider zum Liede	P.-L. J. Brunner, Gündisau
Winterthur	Einführung in die neuen Gesangs- lehrmittel	Prof. K. Weber, Zürich
	Der Religionsunterricht in der Volksschule	Pfarrer L. Stückelberger und P.-L. W. Gysi, Winterthur
	Die Kropfkrankheit und ihre Verhütung bei der Schuljugend	Dr. med. W. Studer, Winterthur
	Unser zürcherisches Jugendstraf- recht	Dr. jur. E. Hauser, Winterthur

Kapitel:	Thema:	gehalten von:
Winterthur Nord	Neue Ideen in der Volkswirtschaftslehre	S.-L. J. Häsli, Winterthur
Winterthur Süd	Die Bodenschätze unserer Heimat	P.-L. H. Spörri, Winterthur
Andelfingen	Reise über die französischen Schlachtfelder	P.-L. K. Singer, Rheinau
	Gottfried Keller als Politiker	P.-L. W. Keller, Benken
	Einführung in die neuen Gesangslehrmittel der Primar- u. Sekundarschule	P.-L. E. Kunz, Zürich 7
	Hamburg, Helgoland u. das Meer	S.-L. P. Hertli, Andelfingen
	Der Kinoapparat „De Vry“ und seine Verwendbarkeit als Schulkino	S.-L. P. Hertli, Andelfingen
Bülach	Franz Werfel, ein moderner Lyriker	P.-L. H. Simmler, Kloten
	Eine Studienreise nach Algier (mit Lichtbildern)	S.-L. L. Keller, Bülach
	Formen und Entwicklungen bei den Rostpilzen	P.-L. E. Bader, Embrach
	Die höheren Pilze und die Stickstofffrage (mit Ausstellung essbarer und giftiger Pilze)	P.-L. A. Rebsamen, Embrach
	Der Rechenunterricht auf der Elementarstufe im Sinne Kühnells	P.-L. Lydia Blumer, Zweidlen
Dielsdorf	Die Reformation im Bezirk Dielsdorf	P.-L. H. Hedinger, Regensberg
	Vom Arbeitsprinzip im vierten Schuljahr	P.-L. G. Maurer, Affoltern b. Zch.
	Ueber Ernährung	P.-L. A. Lüscher, Dänikon
	Der Wechselstrom im Unterricht	S.-L. W. Spiess, Dielsdorf

In allen Kapiteln sind die Lesebücher der 2. und 3. Klasse der Elementarschule von H. Kägi und Dr. W. Klausner, sowie der Leitfaden der Naturkunde für die Sekundarschule, I. und II. Teil, von Dr. H. Meierhofer begutachtet worden. Die Jahresberichte der meisten Kapitel enthalten über diese beiden Traktanden nur einen kurzen Hinweis auf die der Er-

ziehungsdirektion schon im Verlaufe des Jahres separat eingesandten Gutachten, oder eine sehr gekürzte Aufzählung der darin enthaltenen Forderungen. Einzelne Kapitel äußern im Anschluß an diese Gutachten weitergehende Wünsche. Im Kapitel Zürich 2 z. B. kam es zu grundsätzlichen Auseinandersetzungen über Zweck und Anlage der Lese- und der Naturkundebücher, und im Kapitel Zürich 3 forderte eine ansehnliche Minderheit das fakultative Lesebuch, um dessen spätere Abschaffung und den Ersatz durch Klassenserien vorzubereiten. Die Sekundarlehrer des Kapitels Zürich 4 erwarten vom neuen Unterrichtsgesetz eine Umstellung des Lehrstoffes der Naturkunde, in der Weise, daß Physik und Chemie dem biologischen Unterricht vorausgehen sollen. Infolge der vorausgegangenen Referentenberatung weisen auch dieses Jahr die eingegangenen Gutachten nicht mehr die frühere Vielfältigkeit und Vielspältigkeit auf, sondern stimmen in den Hauptpunkten den bereinigten Leitsätzen der Versammlung der Kapitelsreferenten zu. Von der Wiedergabe der Leitsätze und der abweichenden oder ergänzenden Anträge einzelner Kapitel muß wiederum der Raumersparnis wegen Abstand genommen werden. Interessenten seien auch hier auf die Originalakten verwiesen, die auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion einzusehen sind.

Als weitere Traktanden verzeichnen die Berichte die notwendigen Wahlen (Erneuerung des Vorstandes, Abordnungen in die Bezirksschulpflegen) und die Anträge an die Prosynode. Worte dankbarer Würdigung und liebevoller Erinnerung widmeten in sämtlichen Kapiteln die Präsidenten oder gute Freunde den im Verlaufe des Jahres dahingegangenen Kollegen und Kolleginnen. Zu Gunsten der Witwen- und Waisenstiftung, zur Unterstützung arbeitsloser Kollegen und Kolleginnen und für die hungern- den Kinder in Rußland legten die Teilkapitel von Zürich und Winterthur, sowie das Kapitel Horgen beträchtliche Summen zusammen.

Als Dauer der Kapitelsverhandlungen, welche wieder überall mit Gesang eröffnet wurden, werden $3\frac{1}{2}$ bis 4 Stunden angegeben; ausnahmsweise ließen eifrige Diskussionen die Kapitulare auch über die 4. und 5. Stunde hinaus tagen. Der Besuch der Versammlungen und die Ausdauer der Kapitulare an den Verhandlungen werden fast durchweg als gut bezeichnet. Die Zahl der unentschuldigten Absenzen ist gegenüber dem Vorjahre wieder etwas gestiegen. Der Grund dafür liegt wohl darin, daß verschiedene Kapitel zur Hebung des Pflichtgefühls einzelner Kollegen gegenüber dem Kapitel eine verschärfte Kontrolle durchführten. Das Kapitel Zürich 4 hebt hervor, daß die sämtlichen (3) verhängten Bußen Vikare betreffen, und hält es in Anbetracht dieser Erfahrung für wünschbar, daß bei Errichtung von Vikariaten die Vikare durch die Erziehungsdirektion darauf hingewiesen würden, daß der Besuch der Kapitel für sie ebenfalls obligatorisch sei.

Die große Mehrheit der zürcherischen Volksschullehrer sieht in den Versammlungen der Kapitel und ihrer Sektionen die wichtigste Gelegenheit, neue Bestrebungen auf den verschiedensten Gebieten kennen zu lernen, sich weiterzubilden und die Freude am schönen Beruf immer von neuem zu wecken und zu vertiefen.

C. Tätigkeit der Sektionen und freien Vereinigungen.

Z ü r i c h .

A. Lehrerverein Zürich. (Vergl. Jahresbericht 1921/22.)
Präsident: P.-L. Dr. M. H a r t m a n n, Zürich. Mitgliederzahl: Stadt 987, Land 330, total 1317; Zunahme 33 Mitglieder. Sitzungen des Gesamtvorstandes 13, des gewerkschaftlichen Ausschusses 12, Hauptversammlungen 3.

V e r h a n d l u n g s g e g e n s t ä n d e : Sammlung für die Arbeitslosen. Rechtsverwahrung anlässlich der Wiederwahl der Primarlehrer. Haftpflichtversicherung oder Hilfskasse? Vorbereitung der Wahl der Vertreter in der Zentralschulpflege und der Konventvorstände. Ruhegehalt und Dienstjahre; eine sonderbare Berechnung der Pension. Bittgesuche aus Oesterreich und Deutschland. Kreisschreiben des Erziehungsrates vom 4. Juli 1922 über die Erteilung des Unterrichts in biblischer Geschichte und Sittenlehre. Statutenrevision. Jahresgeschäfte.

V e r a n s t a l t u n g e n : Exkursion nach Wettingen. Vortrag Heinrich Scharrelmann, Bremen. Vortrag von Photograph E. Ganz über Kinomatographie und Schule. Pestalozzifeier mit Vortrag von Priv.-Doz. Dr. H. Stettbacher: Das Leben bildet.

Tätigkeit der Zweigvereine.

1. Pädagogische Vereinigung. (Präsident P.-L. W. Hofmann).

a) **Vorträge und Diskussionen.** Dr. K. Escher: Das Wohnen im alten Zürich. P.-L. F. Gaßmann und J. Keller: Einführung in die Lesebücher für das 4. und 5. Schuljahr. Prof. F. Kühlmann, München: Schreiben in neuem Geiste. Dr. med. E. Oberholzer: Neurotische Erscheinungen bei Jugendlichen. S.-L. H. Steiger: Jungs psychologische Typen. P.-L. W. Hofmann: Die Gefühlsbeziehungen zwischen Lehrer und Schüler. Prof. Dr. E. Bovet, Genf: Zur Erziehung der sozialen Triebe. P.-L. Dr. W. Klauser: Die Versuchsklassen.

b) **Lektionen.** P.-L. Hs. Witzig: Zeichnen.

c) **Kurse.** Italienisch; Leiter P.-L. H. Fridöri.

d) **Geschichtliche Exkursionen.** Schloß Hegi: Prof. Dr. Hegi; Kappel: Dr. M. Hartmann.

2. Lehrerturnverein.

a) *Lehrerabteilung* (Präsident S.-L. E. Schmid; Uebungsleiter P.-L. J. Schaufelberger und Prof. H. Forster). Schulturnen der Knaben II. und III. Stufe. 4 Lektionen mit Klassen von J. Schaufelberger, P.-L. J. Ziegler und P.-L. Hch. Keller. — Männerturnen und Spiel. Spielriege (Wanderpreise für Schlagball und Faustball des Kantonal-Turnvereins).

b) *Lehrerinnenabteilung* (Präsidentin P.-L. Emma Eichenberger; Uebungsleiter Dr. Eugen Matthias). Schulturnen der II. Stufe. Lektionen mit Klassen von Fr. B. Boßhard, Fr. F. Wegmann und Fr. E. Eichenberger. Frauenturnen.

c) *Ferienwanderungen* mit 800 Teilnehmern unter Leitung von 56 Lehrern und Lehrerinnen. Neue Quartiere in Elm und Sool. Ausrichtung von Fr. 765. — Unterstützungen an unbemittelte Teilnehmer.

d) *Versammlungen und Referate*: 1 Haupt-, 6 Vereinsversammlungen, 6 Vorstandsitzungen. Referate: Hs. Leuthert, Ein Sportlehrerkurs im Stadion in Berlin; J. Boßhard, Das Strandbad am Mythenquai; E. Leemann, Körper- und Leistungsmessungen.

3. *Lehrergesangverein*. (Präsident S.-L. E. Morf; Vizepräsidenten P.-L. A. Wunderli und P.-L. Fanny Wegmann; Direktor R. F. Denzler, Kapellmeister; Vizedirektor S.-L. K. Kleiner.)

Am 5. November 1921 vereinigten sich der frühere Lehrergesangverein und der Lehrerinnenchor. Neben dem Gemischten Chor sollen auch in Zukunft Männer- und Frauenchor zu ihrem Rechte kommen.

Hauptkonzert am 19. und 21. Februar 1921 in der Tonhalle: Requiem von Verdi, unter Mitwirkung von 4 Solisten und des verstärkten Tonhalleorchesters. *Liederkonzert* am 5. Oktober 1922 in der Fraumünsterkirche, unter Mitwirkung von 2 auswärtigen Solisten. Mitwir-

kung an der Jahresschlußfeier des Hauptvereins, an der Pestalozzifeier, an der Schulsynode, im Stadttheater. Lieder-vorträge in der Strafanstalt Regensdorf und am Synodalbankett.

Gesangspädagogische Kurse von H. Pestalozzi und Prof. K. Weber (Einführung in das neue Gesangslehrmittel, 150 Teilnehmer).

4. *Naturwissenschaftliche Vereinigung.* (Präsident S.-L. W. Höhn). Vorträge: Prof. Dr. H. Brockmann, Vom Brei zum Brot (mit Lichtbildern); Prof. Dr. M. Dügeli, Ueber die Bakterienflora unserer Konsummilch (Demonstrationen); Prof. Dr. L. Wehrli, Die Soda und ihre Erzeugung (Demonstrationen); P.-L. H. Zollinger, Die wirtschaftliche Bedeutung unserer Vögel (mit Demonstrationen und Lichtbildern); S.-L. Dr. E. Bolleter, Naturwissenschaftliche Studien an der Riviera (mit Demonstration und Lichtbildern).

Exkursionen und Besichtigungen: Exkursion ins Limmattal zum Studium der Vogelwelt, unter Leitung von H. Zollinger; Besichtigung der Anlagen der vereinigten Zürcher Molkereien.

5. *Zürcher Liederbuchanstalt.* (Präsident der Verwaltungskommission: S.-L. F. Kübler; Verlagsstelle: Rotbuchstraße 24, Zürich 6). Ausgabe des Sammelbandes für Männerchor. Neue Auflage der Grabliedersammlung für Männerchor. Herausgabe einer Grabliedersammlung für gemischten und Frauenchor. Verhandlungen über Gesangsstoff der Schulkapitel. Verstärkung der Vertretung im Verwaltungsrat des Konservatoriums. 80. Geburtstag des Donators und Gönners der Liederbuchanstalt, Dr. F. Hegar. Absatz 50 000 Bücher (zu einem großen Teil in Deutschland). Rechnungsergebnis infolge Erhöhung des Material- und Herstellungspreises und der Valutaschwankungen etwas geringer.

B. Hilfskasse des Lehrerkapitels Zürich.

Aus der Jahresrechnung 1922:

789 Mitgliederbeiträge à Fr. 5.—	Fr.	3945.—
Kapitalzinse	„	1513.25
Legat von Gustav Weber, Zürich 7	„	100.—
Kursgewinne	„	30.—
Jahreseinnahmen		Fr. 5588.25
Unterstützungen	„	4200.—
Gebühren und Verwaltung	„	67.70
Ausgaben		Fr. 4267.70
Vorschlag der Korrentrechnung	„	1320.55
Vermögen am 31. Dezember 1922	„	31483.55

H o r g e n.

Die bisherige Gliederung des Kapitels in eine obere, mittlere und untere Sektion und in eine Sekundarlehrerkonferenz wurde unverändert beibehalten. Wie seit mehreren Jahren entfaltete der Lehrerturnverein des Bezirkes eine erfreuliche Tätigkeit, indem er den Kapitularen Gelegenheit bot, sich in sämtlichen Zweigen des Schulturnens weiter auszubilden. Neugegründet wurde im Berichtsjahr auf die Initiative von Dr. W. Guyer in Horgen hin eine pädagogische Vereinigung. Ihr Zweck ist neben der Behandlung praktischer Schulfragen didaktischer und allgemein erzieherischer Natur die Erörterung der theoretischen Grundlagen der Pädagogik, ihrer Geschichte und Literatur, die Vertiefung in die Psychologie und Ethik und endlich die Beschäftigung mit Angelegenheiten der Schulgesetzgebung und des Lehrplanes.

1. Obere Sektion. (Präsident S.-L. E. Rüegger, Richterswil) Mitgliederzahl 53. Zwei Versammlungen. Vortrag von P.-L. G. Thalmann, Schönenberg: Das Memorieren von Gedichten und Prosastücken. Gesangslektionen mit

je einer 2. und 3. Sekundarklasse von S.-L. P. W a l d b u r g e r mit sich anschließender Aussprache über den Gesangsunterricht im allgemeinen und die neuen Gesangslehrmittel von Kunz und Weber im besonderen.

2. *Mittlere Sektion.* (Präsident P.-L. H. B r u n n e r, Horgen). Mitgliederzahl 38. 6 Versammlungen. Vorträge: P.-L. J. B a d e r, Horgen: Erfahrungen mit dem freien Aufsatz; F r l. S c h u h m a c h e r vom Schweizer-Verband «Volkswohl»: Elternabende; P.-L. H. H ö h n: Ueber das Arbeitsprinzip. Besichtigung des Gutshofes Bocken unter fachkundiger Leitung, sowie einer privaten Funkenempfangsstation in Kilchberg.

3. *Untere Sektion.* (Präsident P.-L. H. H u g, Kilchberg). Mitgliederzahl 65. 3 Versammlungen. Vortrag von S.-L. P. A e b l i in Langnau über «Einheimische Ameisen» nach eigenen Forschungen und Beobachtungen des Referenten; Sprachlektion von F r l. E. K e l h o f e r, Thalwil, in der 2. Klasse, unter Anwendung des Arbeitsprinzipes. Besuch der Empfangsstation für drahtlose Telegraphie und Telephonie in Kilchberg.

4. *Sekundarlehrerkonferenz.* (Präsident S.-L. A. S p ö r r i, Kilchberg). Mitgliederzahl 39. 2 Versammlungen zur Besprechung und Begutachtung des Leitfadens der Naturkunde von Dr. H. Meierhofer, I. und II. Teil, sowie des neu bearbeiteten Französisch-Lehrmittels von Hösli.

5. *Lehrerturnverein.* (Präsident S.-L. J. E g l i, Thalwil; Leiter P.-L. E. Z e h n d e r, Thalwil). Mitgliederzahl 81. Der Verein hielt 20 Turnabende ab und führte 3 Turnfahrten aus. An diesen Veranstaltungen beteiligten sich durchschnittlich 13 Mitglieder. Programm der Turnabende: Das Schulturnen aller Stufen mit besonderer Berücksichtigung der Hüpfübungen in ihrer neuen Form; Pflege des Spieles, Einübung des «Faustballes» durch eine Spielriege; Klassenvorführung des Vereinsleiters.

6. *Pädagogische Vereinigung.* (Präsident Dr. W. Guyer, Horgen). Vorträge: S.-L. E. Stäuber, Wädenswil: «Rousseau»; P.-L. Fr. Rometsch, Stocken-Wädenswil: Betrachtungen über die «formalen Stufen». Besuch des Landeserziehungsheimes Hof Oberkirch. Durchschnittlicher Besuch der Veranstaltungen: 14 Teilnehmer.

Meilen.

Dem Kapitel Meilen sind 3 Sektionen angegliedert: Lehrerturnverein, Sekundarlehrerkonferenz und Zeichenkränzchen.

1. *Lehrerturnverein.* (Präsident P.-L. O. Keller, Küsnacht; Uebungsleiter Seminarlehrer Prof. R. Spühler, Küsnacht). Mitgliederzahl 32. 18 Turnübungen mit durchschnittlicher Teilnehmerzahl 15. Programm im 1. und 4. Quartal: Gang- und Hüpfübungen aus dem Mädchenturnen II. Stufe. 2. und 3. Quartal: Korbball, Völkerball, Jäger- und Faustball. Besprechung der physiologischen Wirkung der ausgeführten Uebungen auf die Muskulatur. Zwei Turnfahrten (Ettel, Rosinli). Teilnahme von 2 Delegierten am schweizerischen Turnlehrertag in Bern. Durchführung von Ferienwanderungen.

2. *Sekundarlehrerkonferenz.* (Präsident S.-L. E. Zollinger, Küsnacht). Eine Versammlung zur Besprechung und Begutachtung des Lehrmittels für Naturkunde.

3. *Zeichenkränzchen.* Veranstaltung eines Zeichen- und Malkurses. Kursleiter: Kunstmaler Hugo Frei, Thalwil. 14 Teilnehmer der Primar- und Sekundarschulstufe. Die am Schlusse des Kurses veranstaltete Ausstellung legte für die Förderung der Teilnehmer im Zeichnen und Malen beredtes Zeugnis ab.

Hinwil.

Sekundarlehrerkonferenz. Eine Versammlung zur Begutachtung der Lehrmittel von Dr. H. Meierhofer für Botanik und Zoologie.

Lehrerturnverein. (Präsident W. Weber, Laupen; Turnleiter E. Peter, Rüti). 36 Mitglieder. 30 Uebungsstunden und 7 Spielnachmittage mit durchschnittlich 12 Teilnehmern; 2 Turnfahrten mit je 2 Teilnehmern. 2 Vorstandssitzungen. 1 Hauptversammlung (Referate von E. Peter und Frl. Wirt, Rüti, über den Turnlehrertag in Luzern und dessen Veranstaltungen). Bestellung von Abordnungen an die Versammlungen des Kantonalverbandes zur Besprechung der Revision der eidgenössischen Turnschule und Beschickung der Delegiertenversammlung des S. T. L. V. Arbeitsprogramm: Durcharbeitung der Steinemannschen Uebungen; Lektionen im volkstümlichen Turnen. Leichtathletik. Mädcheturnen neuer Richtung. Lektionen für den Winterbetrieb ohne Turnhallen. Spiele.

Uster.

Lehrerturnverein. (Präsident P.-L. H. Müller; Leiter P.-L. H. Müller). Mitgliederzahl 30. Zahl der Uebungen 25 mit durchschnittlich 15 Teilnehmern. In den Sommermonaten wurden ferner an Samstagen Spielnachmittage eingeschaltet zu Uebungen in Korb-, Faust- und Schlagball. Gegenstand des turnerischen Schaffens während der kälteren Jahreszeit war der Winterturnbetrieb II. und III. Stufe, im Sommer das Mädcheturnen 6. Klasse nach System Röni. Turnfahrt nach Pfannenstiel und Forch. Klassenvorführung: Singspiele in der Elementarschule, vorgeführt von Frl. M. Faust, Uster.

Sekundarlehrerkonferenz. Eine Versammlung zur Begutachtung der Lehrmittel für Botanik und Zoologie von Dr. H. Meierhofer. Diskussionsthema: Lohn- und anderer Abbau; unsere Besoldungen von Staat und Gemeinde.

Pfäffikon.

Sekundarlehrerkonferenz. (Präsident S.-L. A. Stadelmann, Pfäffikon). Zwei Versammlungen. Begut-

achtung der Lehrmittel in Botanik und Zoologie. Vorträge: S.-L. H. Burkhardt, Grafstall: Deutschunterricht in der Probezeit; S.-L. H. Ernst, Illnau: Eindrücke einer Spanienreise.

Obere Sektion. (Präsident P.-L. A. Wolfensberger, Kohlwies). 2 Versammlungen. Schulbesuch in Wil. Diskussion.

Mittlere Sektion. (Präsident P.-L. J. Brunner, Gündisau). 1 Versammlung. Besuch der Ausstellung «Der Mensch» in Zürich.

Untere Sektion. (Präsident P.-L. A. Wegmann, Winterberg). 1 Versammlung. Vorträge: P.-L. D. Frei, Weßlingen: Das Glarnerland nach Arbeitsprinzip; H. Hotz, Kempttal: Die Schulverhältnisse im Kanton Zug.

Lehrerturnverein. (Präsident P.-L. A. Brunner, Pfäffikon; Leiter P.-L. R. Weilenmann, Grafstall). Mitgliederzahl 25. Turnstunden 30. 6 Versammlungen, 2 Turnfahrten. Turnprogramm: Hüpfübungen, Männer- und Schulturnen, Spiele.

Winterthur.

1. Sekundarlehrerkonferenz. (Präsident R. Wirz, Stadtrat, Winterthur). Eine Versammlung zur Begutachtung der Naturkundelehrmittel.

2. Lehrerkonferenz des oberen Töftales. (Präsident P.-L. A. Frei, Seen). 31 Mitglieder. Eine Versammlung mit Vortrag von S.-L. R. Baumann, Seen, über A. Huggenberger.

3. Lehrerkonferenz Elgg. (Präsident S.-L. A. Schindler, Elgg.) 22 Mitglieder. 3 Versammlungen. Vorträge: S.-L. A. Schindler, Elgg: Reisebilder aus Holland; S.-L. A. Schindler, Elgg: Das Linthwerk. Besuch des Landeserziehungsheimes Glarisegg durch 10 Mitglieder der Konferenz.

4. *Bericht der Kommission zur Förderung des Religionsunterrichtes.* (Präsident S.-L. E. Meier, Töb, Vizepräsident Pfarrer Marty, Töb). Die Kommission setzt sich aus 3 Pfarrern, 2 Sekundarlehrern und 4 Primarlehrern zusammen. 6 Sitzungen zur Vorbereitung der Veranstaltung und Durchführung einer Vortragsreihe über allgemein religiöse, psychologische und methodische Fragen hinsichtlich des Sitten- und Religionsunterrichtes, umfassend 4 Vorträge von Prof. Dr. L. Köhler, Zürich, und zwei Vorträge von Pfarrer Dr. Weidenmann, Keßwil. Der Vortragsreihe wurden zwei Diskussionsabende angeschlossen. Die Einladung zur Teilnahme erging an alle Pfarrer und Lehrer des Bezirkes Winterthur, sowie an den Schulrat und die evangelische Kirchenpflege in Winterthur. Zahl der Teilnehmer 130 bis 150. Kam mit der Beendigung der Vortragsreihe die Tätigkeit der Kommission zu einem gewissen Abschluß, so wurde am letzten Diskussionsabend doch ausdrücklich gewünscht, daß sie ihre Aufgabe nicht als endgültig gelöst betrachte, sondern daß sie weiter bestehen bleibe und event. für den nächsten Winter eine ähnliche Veranstaltung ins Auge fasse.

5. *Lehrerkonferenz Mörsburg.* (Präsident S.-L. E. Klausser, Seuzach). 8 Mitglieder. Keine Versammlung.

6. *Lehrerverein Winterthur und Umgebung.* (Berichtsjahr 1. Sept. 1921 bis 31. August 1922. Mitgliederbestand am 31. August 1922: 183. Präsident S.-L. R. Brunner, Winterthur).

a) *Tätigkeit in Versammlungen des Gesamtvereins.* Vorträge: Prof. Dr. Fink: «Strömungen der französischen Malerei im 19. Jahrhundert». Prof. Kühlmann, München: «Schreiben in neuem Geiste». Prof. Düring, Frankfurt: «Pflichten der Gesellschaft und des Staates zur Fürsorge für gefährdete Jugendliche» und «Krankhafte Erscheinungen im Geistesleben Jugendlicher im Entwicklungsalter». Staatsarchivar Dr. Nab-

holz: «Die äußere Entwicklung der Stadt Zürich (mit Lichtbildern)». — Weitere Veranstaltungen: Ein in Aussicht genommener Schreibkurs von Prof. Kühlmann und ebenso ein geplanter Kurs in rhythmischer Gymnastik mit Fräulein Bischoff als Leiterin, konnten wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht stattfinden. 58 Mitglieder besuchten unter Leitung von Direktor Vogel die Maggfabrik in Kempttal und 26 Mitglieder nahmen am 21. Mai an einer Rheinfahrt teil zum Besuche der Kraftwerke Eglisau und Rheinfelden.

b) Tätigkeit in den Unterabteilungen des Lehrervereins Winterthur und Umgebung.

Pädagogische Sektion. (Leiter S.-L. E. Gaßmann, Winterthur). 20 Versammlungen mit durchschnittlich 12 Teilnehmern. Lektüre und Diskussion von Eukens Werk «Die Lebensanschauung der großen Denker». Vortrag von Pfarrer Reichen über Kalthoffs «Auffassung des Christentums». Diskussionen über den Religionsunterricht in der Volksschule unter Teilnahme der beiden Kapitelsreferenten und von Pfarrer Reichen. Diskussions-Grundlage: Der Abschnitt über Religions- und Ethik-Unterricht aus unserem Lehrplan der Zukunft und die von E. Gaßmann aufgestellten Thesen. Lektüre und Diskussion von Dr. Vera Straßers «Die Psychologie der Zusammenhänge und Beziehungen».

Zeichensektion. 6 Uebungen während des Winters 1921-22 in figuralem Zeichnen nach lebenden Objekten, nach Gedächtnis und nach Phantasie. Trotzdem diese Uebungen die Grundlage für die zahlreichen Illustrationen des Greuterschen Programmes boten und eine gewisse Fertigkeit in dieser Richtung dem Lehrer immer zu statten kommt, war der Besuch der Veranstaltung ein so geringer, daß der Leiter im Frühjahr 1922 erklärte, die Uebungen vorderhand nicht mehr weiterführen zu können. Der Berichter-

statter hofft, daß nach einer Zeit der Ruhe das Interesse für das Fach- und Schulzeichnen wieder erwachen werde und das Zeichenkränzchen Winterthur zur Freude der seit langen Jahren treuen Teilnehmer und zur Genugtuung seines verdienten Leiters wieder auferstehen werde.

Lehrerturnverein Winterthur und Umgebung. (Vergl 43. Jahresbericht des L. T. V. W. für das Jahr 1922.) Präsident S.-L. G. G r o ß, Veltheim; Uebungsleiter S.-L. A. B o l i, Winterthur. 119 Mitglieder. 36 regelmäßige Turnübungen mit durchschnittlich 18 Teilnehmern. Turnstoff: Freiübungsgruppen aus der II. Stufe, Geräteturnen und Turnspiel. Durcharbeitung der Freiübungen für das eidgenössische Turnfest in St. Gallen und der Frei-, Stab- und Geräteübungen für das Schüler-Wetturnen. «Vorübungen zur Einzel-Ausbildung» und «Reckübungen zur Einführung in das System meßbarer Leistungen» von Turnlehrer Dr. S t e i n e m a n n in Bern. Theoretische Vorübungen und praktische Uebungen im stilgerechten Schlittschuhlauf unter Leitung von S.-L. H. M e i e r in Winterthur. Weitere Veranstaltungen: Zwei Turnfahrten, Demonstration der obligatorischen Freiübungen für Knaben für das Schüler-Preisturnen 1922. Teilnahme an der Zusammenkunft der Sektionen des K. V. Z. L. T. V. auf dem Rosinli. Schweiz. Turnlehrertag in Bern. Inspektion einer Turnstunde durch Prof. R. S p ü h l e r, Küsnacht. Vereinsversammlung mit Referat von S.-L. A. B o l i über die Revision der Turnschule von 1921. Generalversammlung.

Lehrerinnensektion. (Vorsteherinnen: P.-L. A n n a W e i d m a n n und M e l a n i e L i c h t i. Turnleiter A. K ü n d i g). 23 Mitglieder. 18 regelmäßige Uebungsstunden mit durchschnittlich 9 Teilnehmern. Arbeitsprogramm im 1. und 2. Quartal: Frauenturnen und Spiel; im 3. Quartal: Uebungen für das Schüler-Wetturnen der Mädchen und Anleitung für die Taxation; im 4. Quartal: Schlußturnen der I. Stufe, Frauenturnen und Spiel. Beteiligung

einer Anzahl Mitglieder als Kampfrichterinnen beim Wetschwimmen und Preisturnen der Mädchen und als Führeinnen bei den Ferienwanderungen.

A n d e l f i n g e n.

Sekundarlehrerkonferenz. Eine Versammlung zur Vorbesprechung der Begutachtung des Leitfadens für Naturkunde.

B ü l a c h.

Sekundarlehrerkonferenz. Eine Versammlung zur Begutachtung des Naturkundelehrmittels für Sekundarschulen, I. und II. Teil, von Dr. H. Meierhofer.

D i e l s d o r f.

Sekundarlehrerkonferenz. Zwei Versammlungen zur Besprechung der Naturkunde-Lehrmittel I. und II. Teil und zum Besuche von 2 Französisch-Lektionen bei S.-L. F. Hösli in Zürich.

K a n t o n a l - z ü r c h e r i s c h e r V e r e i n f ü r K n a b e n h a n d a r b e i t.

Präsident P.-L. U. Greuter, Winterthur. 463 Mitglieder. 1 Vereinsversammlung. 11 Vorstandssitzungen.

Im Berichtsjahr wurden vom Verein 4 Lehrerbildungskurse durchgeführt:

1. K u r s i m A r b e i t s p r i n z i p a u f d e r U n t e r s t u f e. Kursort: Rüti. Leiter P.-L. Dr. W. Klauser, Zürich. 23 Teilnehmer. Kurszeit 130 Stunden.

2. K u r s f ü r b i o l o g i s c h e S c h ü l e r ü b u n g e n i n B o t a n i k. Kursort: Zürich. Leiter S.-L. W. Höhn, Zürich. 28 Teilnehmer (18 S.-L. und 10 P.-L.). Kurszeit 68 Stunden.

3. K u r s i n K a r t o n n a g e - A r b e i t e n. Kursort: Zürich. Leiter P.-L. A. Ulrich, Zürich. 26 Teilnehmer. Kurszeit 164 Stunden.

4. D o p p e l k u r s z u r O b e r f l ä c h e n b e h a n d - l u n g d e r H ö l z e r. Kursort: Zürich. Leiter P.-L. A. Wettstein, Zürich. 27 Teilnehmer. Kurszeit 32 Stunden.

Im Pestalozzianum lagen im Ausstellungsraume des Vereins in wechselnder Folge Lehrgänge aus den verschiedensten Gebieten der Knabenhandarbeit, sowie Arbeiten, das Arbeitsprinzip betreffend, von Schülern und Lehrern zur Besichtigung auf. Diese permanente Ausstellung fand das ganze Jahr über starken Besuch.

Anläßlich der Jahresversammlung, zu der eine Anzahl Mitglieder des Werkbundes geladen waren, hielt Dr. W. K l a u s e r einen Vortrag über: «Die erzieherische Bedeutung der Knabenhandarbeit und ihre Stellung zu Handwerk und Gewerbe». Dem Vortrage folgte die kritische Betrachtung einer Ausstellung von Lehrer- und Schülerarbeiten aus sämtlichen Fächern der technischen Knabenhandarbeit. Die Ausstellung, die in einem Raume der Kunstgewerbeschule angeordnet war, stand auch dem Publikum für einige Tage zur Besichtigung offen.

Für den Synodalvorstand:

Der Präsident: **Fritz Kübler**

Der Aktuar: **Alfred Ernst.**

D. Kapitelsbibliotheken.

Schulkapitel	Einnahmen*		Ausgaben		Saldo		Zu- wachs Bände	Total- Bestand Bände	Benützte Bände	Zahl der Bezügler	Beiträge der Mitglieder	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.					Fr.	Rp.
Zürich	107	94	88	15	19	79	17	1195	57	35	—	—
Affoltern . . .	321	65	205	45	116	20	19	1008	112	17	2	—
Horgen	196	10	164	80	31	30	38	685	136	38	—	—
Meilen	279	41	262	—	17	41	374**	1028	48	34	—	—
Hinwil	329	72	316	55	13	17	11	767	177	28	1	—
Uster	355	96	21	05	334	91	4	750	21	11	1	—
Pfäffikon . . .	214	—	246	88	—32	88	12	730	38	13	2	—
Winterthur . .	329	85	167	65	162	20	21	1477	64	21	—	50
Andelfingen . .	120	85	75	10	45	75	9	518	47	10	—	—
Bülach	139	40	110	45	28	95	6	730	46	7	—	—
Dielsdorf . . .	87	35	57	90	29	45	10	620	56	10	—	—

* Zu den Einnahmen sind in dieser Rubrik die Aktiven-Ueberträge von 1921 addiert.

** Das Kapitel Meilen verdankt seinem Bibliothekar, S.-L. J. Stelzer, Meilen, eine hochherzige Schenkung von 370 Bänden.